

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX Renoplus®

Universeller Renovier- und Ausgleichsputz



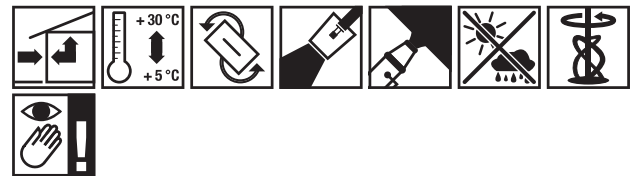
Anwendungsbereiche

Universell einsetzbarer spannungsarmer mineralischer Renovier- und Ausgleichsputz ab 3 bis zu 30 mm. Für die Verwendung im Innen und Aussenbereich an Wand und Decken aus Ziegel, Beton sowie auf tragfähigen Bestandputzen, bei Neubauten, auf Altuntergründen nach erfolgter Haftprüfung sowie in der Denkmalpflege. Auf glatten mineralischen Wand- und Deckenbildner (Betonflächen, Kalksandstein o.ä.) ohne Haftbrücke anwendbar. Als Armierungsspachtel und Armierungsputz mit RÖFIX Armierungsgewebe (P100 oder P50) mit jeweils 10 cm Überlappung z.B. auf rissigen Flächen, auf Dämmputzen oder auf Grundputzen auf Leichtmauersteine. Weitere Anwendungsgebiete z.B. als rohweisser Filzputz und auf feuchtem Untergrund auch als dünnsschichtiger Reibputz anwendbar, Zur Belegung von keramischen Fliesen in häuslichen Nasszellen bis max. 1600 cm², als Haftspachtelmasse auf glatten Beton- oder Kalksandsteinflächen für nachträgliche Dämm- und oder Kalkputze, als Profilzugmörtel für feine und gröbere Putzprofile vorzugsweise direkt an Fassaden, aber auch für Innenwände und Decken und auch zur Vorfertigung auf Tischen, für Wandheizungssysteme besonders gut geeignet – RÖFIX Beratungsdienst anfordern.

Eigenschaften

- Rationell und universell einsetzbar
- Hervorragende Verarbeitung von 3 bis zu 30 mm
- Faserarmiert
- Gute Haftung
- Schwindarm
- Wohnökologisch besonders empfehlenswert

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000571930	2000153078
EAN	9003304452033	9003304211869
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0-1 mm	
Verbrauch	ca. 1,45 kg/m ² /mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 L/EH	
Brandverhalten	A1	

RÖFIX Renoplus®

Universeller Renovier- und Ausgleichsputz

Artikelnummer	2000571930	2000153078
Wasseraufnahme	$\geq 2 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{min} 0,5$	
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)	
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen	
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,32 \text{ N/mm}^2$	
Wärmeleitfähigkeit	0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)	
E-Modul	ca. 3500 N/mm ²	
Max. Auftragsdicke	30 mm	
Austrocknungszeit	10 d	
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 Wc0 EN 998-1 CS II, für Fliesen geeignet (ca. 3 N/mm ²) EN 998-1	
Schichtdicke	3-30 mm	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohdichte	ca. 1400 kg/m ³ ca. 1300 kg/m ³	
Untergrund Temperatur	5-25 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

Materialbasis

- Fasern
- Hochwertiger Kalkfeinsand
- Luftkalk
- Organische Anteile < 1,5 %
- Weisszement (chromatfrei)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Erhärtungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Der Putz in der Zeit vor Regen, starker Sonneneinstrahlung oder starker Windbelastung schützen. Nassen oder noch feuchten Frischputz mind. ca. 1 Woche vor Frost schützen. Während der Austrocknung für ausreichend Frischluftzufuhr

sorgen. Die Zwangstrocknung mit Kondentrockner ist nicht erlaubt, das führt zu Putzrissen. Eine Raumbeheizung mit Stoßlüftungen zur Trocknungsunterstützung ist möglich, darf aber in den ersten 1-2 Tagen nicht mit einem Gebläse an die frische Putzfläche gerichtet werden.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Gut haftende Altanstriche, feste, z.T. auch nur beschränkt kratzfesten Altputze sind vielfach mit RÖFIX Renoplus® dünnsschichtig überputzbar. Dazu muss vorab zeitgerecht eine Haft- und Abrissprobe als Eignungsprüfung durchgeführt werden

RÖFIX Renoplus®

Universeller Renovier- und Ausgleichsputz

(Durchführung siehe bei Untergrundvorbehandlung).

Untergrund-Vorbehandlung

Nicht tragfähige Alputze oder Anstriche sind zu entfernen. Leicht sandende oder staubige Untergründe (z.B. nach dem Alputzabschlag) absaugen, abblasen oder RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund verdünnt aufbürsten, und die Oberfläche so verfestigen. Nach einer etwaigen Nassreinigung von Fassaden mit Wasserschwall oder Hochdruckreiniger gut und ausreichend trocknen lassen, damit eingedrungenes Wasser hinter Mikrorissen bei Altanstrichen vollständig abtrocknen kann. Haft-Abrissprobe: An mehreren repräsentativen Stellen in angedachter Putzdicke mind. ca. 1/4 m² große Musterflächen auftragen und im oberen Drittel ein übergroßes Armierungsgewebe einbetten. Nach ausreichender Trocknung und Erhärtung (mind. 7 Tage) den Haft- und Abrisstest durchführen. Gewebe muss aus der Putzmatrix ausbrechen. Das Produkt darf sich weder Gross- noch Kleinflächig vom Altuntergrund ablösen und auch den Altanstrich oder Alputz nicht abreißen. Im Zweifelsfall sind Altanstriche und Alputze zu entfernen.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer oder mittels Quirls mit sauberem, kaltem Wasser zu einer homogenen, geschmeidigen aber ausreichend standfesten Masse mischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Angemischtes Material innerhalb von 2 Stunden verarbeiten und aufbrauchen. Angedicktes Material (> 2 h) Material nicht erneut aufmischen, oder frischem Material beimengen. Kann mit allen handelsüblichen Feinputzmaschinen angemischt und verwendet werden.

Verarbeitung

Bei Verwendung als Armierungsputz in einer Schichtdicke von ca. 3 mm aufspachteln und RÖFIX P50 Armierungsgewebe mittig einbetten. Das Armierungsgewebe wird an den Stößen jeweils 10 cm überlappend verlegt. Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.

Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Der aufgetragene Putz kann auch direkt in letzter Putzlage mit dem entsprechenden Filzbrett als Filzputz ausgeführt werden.

Das Produkt händisch oder maschinell in gewünschter Schichtdicke aufbringen und mit rostfreier Kelle, Traufel oder Latte ausziehen. Die Oberfläche nach dem Ansteifen plan kratzen, oder kann auf Wunsch auch gefilzt werden. Am Folgetag nach dem Plan kratzen kann Renoplus® auch dünn-schichtig aufgezogen und mit der Reib-scheibe abgerieben werden. Kalkfarben können auch auf festen noch frischen Putz aufgetragen werden. Andere Farbanstriche oder Beschichtungen erst nach vollständigen Trocknung aufbringen.

Wird eine Gewebeeinbettung benötigt, ein RÖFIX P100 oder das feinere RÖFIX P50 Gewebe im obersten 1/3 gestreckt und mit 10 cm Überlappung einbetten, bei dünn-schichtigen Putzdicken aber in jedem Fall mit 1 mm Gewebeüberdeckung.

An allen Ecken von Gebäudeöffnungen empfiehlt sich die diagonale Einlage eines ca. 20x40 cm grossen Gewebelappens zur Verhinderung von Kerbspannungsris-sen.

Bei direkter Bewitterung (Regen, Schnee) muss {PRODUKT} durch geeignete Schutzmaßnahmen geschützt werden. Eingeschränkt tauglich bei hoher Feuchtigkeitsbelastung (z.B. in Sockel ohne Schutzvorkehrungen und Spritzwasserbereichen, in öffentlichen Nasszellen mit Plattenbelag, o.ä.). Nicht empfohlen für schwere und oder großformatige Naturstein- und Fliesenbeschichtungen. Als Deckenputz und auf Betonflächen ohne Zusatzmaßnahmen (z.B. mechanisch befestigte Putzträger) nur bis max. 12–15 mm Putzdicke anwenden. Bei jungem Beton (> 3 < 6 Mon) und großflächigen Decken ist die Putzdicke auf max. 5–8 mm zu reduzieren. Bei statisch verursachten Rissen sind vorab geeignete Riss-sanierungsmassnahmen durchzuführen. Auf Alt-Fassadenanstriche mit noch guter Wasserabweisung ist RÖFIX Renoplus® nur bedingt geeignet. Hierzu empfiehlt sich z.B. RÖFIX Renostar.

Gefahrenhinweise

Das Produkt enthält Kalkhydrat und Weisszement und ist daher alkalisch. Daher bei der Verarbeitung Haut und Augen, sowie angrenzende empfindliche Bauteile (Aluminium, Glas, Holz u.ä.) vor Verätzungen schützen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese

RÖFIX Renoplus®

Universeller Renovier- und Ausgleichsputz

Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Chromatfrei gemäss
Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII.

Zertifikate



Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.